Landrätin wehrt sich gegen CDU-Kritik

Birgit Hesse: „Wir sind in der Verwaltung durchaus in der Lage, die Reform vorzubereiten."

Grevesmühlen – Hans-Heinrich Uhlmann, der Kreis- und Fraktionsvorsitzende der CDU, hat Landrätin Birgit Hesse (SPD) dahin gehend kritisiert, dass die Umsetzung der Kreisgebiets- und -strukturreform nur schleppend vorangehe. Zudem fehle eine transparente Vorarbeit der Verwaltung. „Die Vorwürfe sind nicht nachvollziehbar", wehrte sich gestern Birgit Hesse gegen die öffentliche Kritik. „Und außerdem habe ich sie ansonsten von keinem Kreistagsmitglied gehört." Die entsprechenden Beschlüsse zur Reform seien Diskussionsgrundlage in den Ausschüssen. „Dort sitzt Herr Uhlmann allerdings nicht, vielleicht fehlen ihm deshalb die Informationen zu diesem Thema."

Gerhard Rappen (CDU), Stellvertreter von Birgit Hesse und verantwortlich für zahlreiche Reformaufgaben, weist ebenfalls darauf hin, dass die Verwaltung sehr wohl seit Monaten aktiv sei. Und das auch in Zusammenarbeit mit den Fraktionen und dem Kreistag. Dass es noch keine konkreten Haushaltszahlen für 2012 gebe, sei schlicht und einfach der Tatsache geschuldet, dass es noch nicht möglich sei. „Jetzt eine Vorhersage zu machen, ist einfach unseriös." Landrätin Birgit Hesse wird noch deutlicher. „Bevor ich mit konkreten Zahlen operiere, müssen diese auch belegbar sein. Und das ist derzeit einfach nicht möglich, da noch viele Faktoren nicht feststehen."

Sie kündigte gestern an, dass es auf der Kreistagssitzung am 14. April eine Reihe von Beschlussvorlagen geben werde, die sich auf die Aufgabenneuordnung zwischen Wismar und dem Landkreis beziehen. „Wir sind durchaus in der Lage, die Reform voranzubringen", so Birgit Hesse.

Uhlmann hatte überdies angemerkt, dass im schriftlichen Bericht der Landrätin zum morgigen Kreistag das „Top-Thema Umsetzung Landkreisneuordnung" mit keinem Wort erwähnt werde. „Das ist richtig", sagte gestern Birgit Hesse. „Das hat allein den Grund, weil Gerhard Rappen ausführlich zu diesem Thema informieren wird während der Sitzung. Dort gibt es alle Informationen aus den Ausschüssen sowie zum aktuellen Stand der Verhandlungen." Die Landrätin zeigte sich enttäuscht von der heftigen Kritik vonseiten des CDU-Vorsitzenden. Vor allem im Hinblick darauf, dass die Reform nur dann umsetzbar sei, wenn alle Fraktionen zusammenarbeiten. *proch*



CDU-Kreisvorsitzender Hans-Heinrich Uhlmann.



Nordwestmecklenburgs Landrätin Birgit Hesse (SPD).